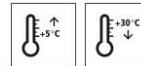


Technisches Merkblatt

StoCrete TF 204

Feinspachtel, kunststoffmodifiziert,
zementgebunden, Schichtdicke 1-3 mm



Charakteristik

Anwendung

- als Kratz- und Ausgleichsspachtelung zum Schutz und zur Instandsetzung von Betontragwerken

Eigenschaften

- polymervergüteter zementgebundener Feinspachtel (PCC / RM)
- sehr gute Haftfestigkeit auf der Beton- bzw. Betonersatzunterlage
- sehr gute Verarbeitung
- hohe Schutzwirkung bei Frost-/Tausalz-Beanspruchung
- niedriger E-Modul

Besonderheiten/Hinweise

- Produkt entspricht EN 1504-3
- nicht für begeh- oder befahrbare Flächen
- kunststoffmodifizierter, zementgebundener Feinspachtel nach ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4
- als Kratz- und Ausgleichsspachtelung in den Oberflächenschutzsystemen StoCretec OS 4.3, OS 5a.3 gemäß TL/TP OS der ZTV-ING
- Bestandteil von Sto Ingenieurbausystem 3 und Sto Ingenieurbausystem 4 gemäß ZTV-ING
- Klasse R 2 gemäß EN 1504-3

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Frischmörtelrohddichte	EN 1015-6	1,9 kg/dm ³	
Größtkorn		0,4 mm	
Haftzugfestigkeit	EN 1542	> 1,5 MPa	
Druckfestigkeit	EN 12190	21 MPa	
Biegezugfestigkeit	TP BE-PCC	7 MPa	
E-Modul statisch	EN 13412	14 GPa	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen Anforderungen an den Untergrund:

Technisches Merkblatt

StoCrete TF 204

Der Untergrund muss tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein. Minderfeste Schichten und Schlümmeanreicherungen sind zu entfernen.

Feucht gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10.

Haftzugfestigkeit im Mittel 1,3 N/mm²
Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert > 0,8 N/mm²

Vorbereitungen

Der Betonuntergrund ist gemäß ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4 durch geeignete Verfahren vorzubereiten. Poren und Lunker sind ausreichend zu öffnen.

Im oberflächennahen Bereich des Betonuntergrundes vorhandene Fehl- bzw. Hohlstellen müssen vor der Applikation von StoCrete TF 204 nach den Regeln der Betoninstandsetzung geschlossen werden.

Die Auftragsflächen müssen vor dem Auftrag des Spachtels ausreichend (erstmalig mindestens 24 Stunden vorher) vorgehäst werden.

Die Auftragsflächen müssen bei Beginn der Spachtelarbeiten jedoch so weit abgetrocknet sein, dass sie nur noch mattfeucht erscheinen. Die Unterlage muss feucht im Sinne der Instandsetzungs-Richtlinie des DAfStb sein.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +5 °C
Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C

Verarbeitungszeit

Bei +5 °C: ca. 90 Minuten
Bei +23 °C: ca. 45 Minuten
Bei +30 °C: ca. 30 Minuten

Mischungsverhältnis

25 kg Material gemäß Beschreibung / 5,2 - 5,5 l Wasser = 1,0 : 0,208 - 0,220
Gewichtsteile
Silo-Technologie: Einstellung Schauglas ca. 440 l Wasser / h

Materialzubereitung

Einen Zwangsmischer oder ein Handrührwerk mit ineinandergreifenden gegenläufigen Rührstäben verwenden.
Die Mindestwassermenge vorlegen, das Material unter mischen hinzugeben und mischen bis ein homogenes Gemisch entsteht.
Das Gemisch 3 Minuten reifen lassen und 30 Sekunden mischen. Wasser hinzugeben, um die gewünschte Konsistenz einzustellen und dabei die maximale Wassermenge beachten.

Silo-Technologie: Mischrohr / Mischwelle 2-stufig.

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
pro mm Schichtdicke (ohne Rückprall)	1,9	kg/m ²

Technisches Merkblatt

StoCrete TF 204

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Anwendung mehrschichtig als Kratzspachtelung mit nachfolgender Ausgleichsspachtelung:

1. Untergrundvorbereitung
2. Kratzspachtelung mit StoCrete TF 204
3. Ausgleichsspachtelung mit StoCrete TF 204

Schichtdicken: min: 1 mm, max: 3 mm, partiell max. 5 mm
Höhere Schichtdicken durch mehrlagiges Arbeiten möglich.

Applikation

Von Hand und mit der Sto Silo-Technologie im Dichtstromverfahren verarbeitbar.

1. Untergrundvorbereitung

2. Kratz- und Ausgleichsspachtelung

Bei kombinierter Kratz- und Ausgleichsspachtelung ist die Kratzspachtelung zum Verschluss von Lunkern und Poren auf den mattfeuchten Untergrund aufzutragen und kräftig einzuarbeiten.

Beim Spachteln in einem Arbeitsgang wird der PCC-Feinspachtel StoCrete TF 204 manuell bzw. maschinell auf die noch feuchte aber angesteifte Kratzspachtelung aufgebracht.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Kratzspachtelung soweit ausgehärtet ist, dass sie durch den Auftrag und die Bearbeitung der Ausgleichsspachtelung nicht mehr verschoben werden kann.

Beim Spachteln in zwei Arbeitsgängen ist die Kratzspachtelung rau zu belassen. Auf die Kratzspachtelung wird die Ausgleichsspachtelung appliziert. Vor dem Auftrag der Ausgleichsspachtelung muss die Kratzspachtelung feucht im Sinne der Instandsetzungsrichtlinie sein. Zwischen der Applikation der Kratzspachtelung und der Ausgleichsspachtelung ist eine Wartezeit von i.d.R. 1 Tag einzuhalten. In dieser Zeit ist die Kratzspachtelung nachzubehandeln.

Sobald die Ausgleichsschicht gleichmäßig angezogen hat, können Kellenschläge mit dem Moosgummi-Schwamm oder einem mit Moosgummi belegtem Reibebrett geglättet werden. Beim Ausreiben darf kein zusätzliches Wasser verwendet werden.

3. Nachbehandlung

Nachbehandlungsverfahren:

- a) Abdecken mit Folien oder Matten
- b) Besprühen mit Wasser
- c) chemische Nachbehandlung

Technisches Merkblatt

StoCrete TF 204

Unter Normalbedingungen ist eine Nachbehandlungsdauer von mindestens 3 Tagen einzuhalten. Die entsprechende Norm DIN 1045-3:2012-03, das Merkblatt B8 "Nachbehandlung und Schutz des jungen Betons" (4.2014) von dem Verein Deutscher Zementwerke e.V. und ZTV-ING (2014/12) sind sinngemäß zu beachten.

Hinweis:

Eine chemische Nachbehandlung darf nur ausgeführt werden, wenn die nachfolgenden Arbeiten mit dieser verträglich sind.

Eine gleichmäßige Farbtönung der Feinspachteloberfläche ist verfahrensbedingt nicht möglich.

Die Folie darf die Oberfläche des Feinspachtels nicht berühren.

Ein wesentlicher Teil der Nachbehandlung ist ein ausreichendes Vornässen des Betonuntergrundes vor der Applikation des Feinspachtels, damit der Untergrund wassergesättigt ist und dem frischen Feinspachtel kein Anmachwasser entzieht. Der Untergrund muss, wie bei Untergrundvorbereitung beschrieben, "feucht" im Sinne der Instandsetzungs-Richtlinie sein.

4. Verarbeitungstechnik

Bei manueller Verarbeitung erfolgt die Applikation mit Kelle, Spachtel und Traufel.

Bei der maschinellen Verarbeitung erfolgt die Applikation mit:

Silo-Technologie, bei der Misch- und Fördertechnik am Silo integriert sind.
 Schlauchtyp: Durchmesser 35 mm; Förderweite max 40 m.
 Reprofilier-Spritzgerät mit Düsenrohr 12 mm.
 Kompressorleistung: mind. 3 m³/min.
 Mischunterbrechnung bei +25 °C: max. 30 min.
 Weitere Geräte zur maschinellen Verarbeitung:
 Alle marktüblichen Nassspritzgeräte, wie z. B. PFT-N2V und WM-Variojet.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Schutzbeschichtung auf Ausgleichsspachtelung:
 Bis zum Auftragen der Schutzbeschichtung muss folgende Wartezeit eingehalten werden:
 bei +12 °C: StoCryl V 100: 2 d, StoCryl RB: 2 d, StoPox TU 100: 4 d
 bei +30 °C: StoCryl V 100: 1 d, StoCryl RB: 1 d, StoPox TU 100: 2 d
 Ausgleichsspachtelung auf Ausgleichsspachtelung:
 Bei mehrlagiger Applikation in maschineller Verarbeitung ausreichende Wartezeit bis erste Lage fest und unverschieblich ist.

Reinigung der Werkzeuge

Umgehend nach Gebrauch mit Wasser reinigen, abgebundenes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Technisches Merkblatt

StoCrete TF 204

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Von Hand und mit der Sto Silo-Technologie im Dichtstromverfahren verarbeitbar.

Die Leistungserklärung/-en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec. Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de sowie im Anhang des aktuellen Technischen Handbuchs.

Liefern

Verpackung Sack

Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
04973-001	StoCrete TF 204	25 kg Sack

Lagerung

Lagerbedingungen Trocken lagern.

Lagerdauer Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung).
Dieses Produkt ist chromatreduziert.
Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an. Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr 2021.
Weitere Erläuterungen siehe Preisliste.

Kennzeichnung

Produktgruppe Feinspachtel

GISCODE ZP1

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt.
Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen

Technisches Merkblatt

StoCrete TF 204

erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

StoCretec GmbH
Gutenbergstr. 6
D-65830 Kriftel

Tel.: +49 6192 401-104
Fax: +49 6192 401-105
stocretec@sto.com
www.stocretec.de